
ASCHE UND SPRUNGBRETT



Foto: Nie

Wir führen so eine on-off-Beziehung, die Zigarette und ich.
Ich weiß: Sie ist schädlich. Sie schmeckt. Sie gibt einen Kick und sie stinkt.
Und mir stinkt, dass ich mich wider besseres Wissen nach Jahren wieder auf sie
eingelassen habe. Wie blöd kann ein Mensch sein!

Und genau hier: Stop!
Selbstvorwürfe, Selbstabwertungen machen nichts besser. Außer: Ich nehme sie als
Sprungbrett, als Energie zum Absprung in eine rauchfreie und gesündere Zukunft.

Deshalb, meine Anregung im Fastenbild für Sie:
Wollen und können Sie auf etwas verzichten, das Sie sich selbst vorwerfen?
Das muss nicht immer auf Antrieb klappen. Dann gilt: Aufstehen, Krönchen richten,
weitermachen. Und aus dem Glauben heraus fühle ich dabei: Jeder neue Anfang zu
etwas Gutem wird jeden Tag von Gott gesegnet.

Pfarrer Frank Nie, Evangelische Klinikseelsorge, frank.nie@uk-erlangen.de.